

MOTORSPORT**Team Derscheid
mit doppeltem
zweiten Platz**

VON GÜNTHER WOLFF

Nürburgring/Much. Einen historischen Sieg im Porsche gab es beim vierten Lauf der Langstreckenmeisterschaft am Nürburgring - es war der erste Sieg eines Hybridfahrzeuges. Nachdem bei den vergangenen Läufen der Meisterschaft die anderen Hersteller wie BMW, Mercedes-Benz und Ferrari jeweils auf dem höchsten Podest standen, siegte jetzt ein Porsche des Porsche-Manthey-Teams. Es beweist wieder einmal, welchen besonderen Reiz diese Rennserie durch ihre verschiedenen hat. Das Team Derscheid beendete den Lauf mit beiden Fahrzeugen in ihren Klassen je auf Rang zwei.

Nachdem das Zeittraining unfallbedingt zehn Minuten vor dem regulären Ende abgebrochen wurde, lagen beide Fahrzeuge des Privatteams aus Much auf der besten Startposition in den Klassen V2 und V4. Durch umfangreiche Reparaturarbeiten an den Leitplanken verzögerte sich der Start um 45 Minuten. Wie gewohnt führte Michael Flehmer im ersten Teil des Rennens im schnellen BMW 325i der Klasse V4 über die Nordschleife. Trotz extremem Verkehr und etlichen Gelbphasen gelang es ihm, die Position bis zum Boxenstopp sicher zu halten. Zuviel Verkehr an der Box verhinderten den planmäßigen Stopp mit Fahrerwechsel, Tanken und Reifenwechsel und somit den ersten Sieg in der Klasse V4 mit Rolf Derscheid und Michael Flehmer. „Michael hat im ersten Teil des Rennen einen tollen Job gemacht. Trotz der zahlreichen Gelbphasen konnte er den Vorsprung aus dem Zeittraining nicht nur halten, sondern ausbauen“, lobte Derscheid seinen Teampartner. „Wäre der Boxenstopp so perfekt ausgegangen, wie wir es durch unsere Crew gewohnt sind, hätten wir den ersten Klassensieg einfahren können.“

Das Fahrerduo Butz/Hörter scheint den zweiten Rang der Klasse V2 gepachtet zu haben. Wie schon bei den vergangenen drei Läufen beendete es das Rennen nach fehlerfreier Fahrt auf dem schon gewohnten Rang.